

	<b>Об'єкти:</b> Köln: Kuno von Falkenstein als Vikar
	<b>Музеї:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Зібрання:</b> Mittelalter, Spätmittelalter
	<b>Інвентарний номер:</b> 18253038

## Опис

Bild und Aufschrift dieses Goldguldens lassen die Frage offen, ob es sich um eine Prägung für das Erzbistum Trier (Münzstätte Oberwesel) oder für das Erzbistum Köln (Münzstätte Deutz) handelt. Noss (1913) führt den Typ sowohl unter Trier als auch unter Köln auf, spricht sich aber, wie auch Felke (1989), für Deutz aus. Die Datierung 1369-1370 ist gesichert, da Kuno nur in diesem Zeitraum den Vikarstitel für Köln führte.

Vorderseite: Heiliger Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel steht auf Säulenknäuf mit dem Familienwappen des Vikars (Minzenberg) in gotischem Torbogen. Außen an den Säulen je ein Giebelhäuschen auf Postament.

Rückseite: Gespaltener Wappenschild Köln/Trier unter gekreuzten Schlüsseln in Sechspass.

## Базові дані

Матеріал/Техніка:

Gold; geprägt

Розміри:

Gewicht: 3.50 g; Durchmesser: 22 mm;  
Stempelstellung: 1 h

## Події

Створено

Коли 1369-1370

Хто

Де Köln-Deutz

Введено в експлуатацію

Коли

Хто Kuno II. von Falkenstein (1320-1388)

Де

У власності	Коли	
	Хто	Герман Гроте (1802-1895)
	Де	
[Відношення з місцезнаходженням].	Коли	
	Хто	
	Де	Німеччина

## Ключові слова

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Goldgulden
- Пізні Середньовіччя
- Середньовіччя
- геральдика
- золото
- монета
- святий

## Література

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 149 a.
- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 206 a.
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 420..